

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 101: Scheinwerfer

• Kapitel Einhundert •

Unwissend von den Vorhaben und Plänen ihrer Freunde und Familien erreichten die beiden frisch Vermählten den geparkten Wagen in der Tiefgarage.

Law grinste leicht und zog Luffy drehend zu sich und hob diesen hoch. »Was dagegen, wenn wir noch-«, er wurde küssend von Luffy unterbrochen und schmunzelte in den Kuss und drückte Luffy gegen den Wagen und sich gegen seinen Liebsten. Anhand des Blicks von Luffy hatte dieser wohl dieselbe Idee wie er selber gehabt. Langsam vertieften sie den Kuss und er knabberte Luffy ein wenig an, der ihm leise keuchte. Dann spürte er wie Luffy ihn mit den Beinen enger an sich zog und sich gegen ihn bewegte. »Willst du wirklich das ich dich hier vernasche oder willst du mich nur um den Verstand bringen?«, fragte er schwer atmend gegen Luffys Lippen, der seine Unterlippe anknabberte. »Beides!«, sagte Luffy da auch schon. Widerwillig löste sich Law von dem Kuss und sah wie Luffy ihn gierig ansah und leicht schmolte. »W-Was?«, räusperte der sich.

Mehr schmunzelnd küsste Law Luffy am Hals und pustete dem leicht ans Ohr, wodurch sich Luffy noch mehr an ihn klammerte und leise stöhnte. »L-Law!«, beschwerte sich Luffy auch schon. »Das Problem ist nur das es hier überall Überwachungskameras gibt und ich nicht vor habe irgendwelchen Wachleuten zu zeigen, wie sehr ich dich liebe, oder wie du mich um den Verstand bringen kannst.«, erzählte er seinem Schatz, der sich umsah und wohl grummelnd die erwähnten Kameras erblickte. »Manno... ich will dich!«, grummelte Luffy noch mehr und fing an mit seinen Nackenhaaren zu spielen, was ihn Gänsehaut verursachte. »Ich weiß, aber das heben wir uns wohl besser fürs Hotelzimmer auf.«, schlug er vor und wurde von Luffy sanfter als zuvor geküsst. Nur für einen Moment erwiderte Law den Kuss. Er mochte es nicht Luffy zurückzuhalten oder sich selbst zu bremsen. Vorsichtig löste er sich etwas von Luffy, der japsend und zitternd gegen ihn sank und sich an ihm festhielt. Normalerweise würde er Luffy jetzt küssen und diesen körperlich zeigen, wie sehr er ihn liebte. »Verzeih mir bitte...«, bat er. Dafür lehnte er sich selbst mit dem Rücken an den Wagen. Sanft küsste er Luffys Schläfe. »Hol ein paar Mal tief Luft. Du kannst mich heute Nacht - nach der Feier und für den Rest unseres Lebens so oft wie du möchtest vernaschen.«

Leise grummelte Luffy und biss ihn am Hals, wo er nachher definitiv einen Knutschfleck haben würde. Sein Problem war, dass es einer seiner eigenen Schwachstellen war, sodass er durch den süßen Schmerz irgendwann leise stöhnte und Luffy an sich drückte. Law zwang sich Luffy abzusetzen und verfrachtete den auf

den Beifahrersitz und blickte einen Moment nach unten.

»Wird dir deine Hose etwa zu eng?«, fragte Luffy säuselnd, der ganz genau wusste, was er ihm gerade angetan hatte. Statt Luffy womöglich zu verurteilen lehnte er sich über diesen und küsste seinen frechen Schatz. »Ich liebe dich frechen Kerl dennoch.«, schmunzelte er leicht schief. Es gab Momente, wo Luffy ihn viel mehr reizte als gerade eben. Luffy beobachtete ihn einen Moment während Law einen Ausdruck in den Augen von Luffy bemerkte, der ihn alarmierte, sodass er sich mehr vorlehnte. »Luffy?«, fragte er und hielt Luffy an der Schulter fest, als dieser leicht zur Seite schwankte. Dabei beobachtete er wie Luffy sich die Nasenwurzel und auch die Augen rieb.

»Bitte sag es, sonst mache ich mir Sorgen.«, sanft strich er über Luffys Wange.

»Tut mir leid Schatz...«, sagte Luffy leise, der ihn verliebt ansah.

»Ich verzeihe dir immer.«, nur manchmal wünschte er sich das Luffy ihm sagte, dass der kurz vor seiner *Narkolepsie* stand.

»N-Narko...«, nuschelte Luffy da auch schon, wobei sich Luffys Lider bereits senkten. Law seufzte und fing Luffy auf bevor dieser ihm noch ganz zur Seite kippte. »Dann ruh du dich mal aus.«, minimal schmunzelte Law darüber wie sich Luffy versuchte an ihn zu schmiegen. Sanft küsste er Luffy auf die Schläfe und rückte den zurück auf den Beifahrersitz. In den letzten Monaten gab es nur zwei Momente wo ihm Luffy narkoleptisch zusammen gerutscht war. Law streifte sich seine wärmere Jacke von den Schultern und legte die über Luffy, nachdem er diesen angeschnallt hatte. Er schritt seufzend um den Wagen und stieg auf der Fahrerseite in den Wagen und strich Luffy über die Wange, der leise murrte.

Law blickte auf die Uhr im Display hinter dem Lenkrad und hob die Brauen. Ihm rutschte ein belustigendes Geräusch heraus. »Ups...«, es war kurz vor 19 Uhr und er wusste wie lange sie ungefähr bis zum Club bräuchten. Sein Blick schweifte während der Fahrt zu Luffy, der ihn schmunzelnd zu blinzelte und sich unter seiner Jacke verkroch.

»Na geht es meinem süßen und allerliebsten Schatz wieder gut?«, fragte Law schief schmunzelnd und strich Luffy an einer roten Ampel über die Wange. Leicht nickte Luffy ihm zu und zog die Jacke wieder höher. »Deine Jacke riecht nach dir und ist so warm.«, schmunzelte Luffy mit einem verträumten Blick. »Soll ich etwa eifersüchtig auf meine Jacke werden?«, fragte er gespielt grummelnd, was Luffy glucksen ließ. »Ich liebe nur dich, ganz allein dich.«, dabei blickte Luffy ihn mit einem Blick an, wodurch Law etwas aufpassen musste während er spürte wie sein Herzschlag sich erhöhte. Luffy näherte sich ihm mitten in der Fahrt, was ihn durcheinanderbrachte.

»Luffy nicht! Ich will keinen Unfall bauen!«, warnte und bat Law seinen Mann, der ihm kurz zu schmollte. »Aber du wirst so selten Mal rot.«

Nun schaltete Law einen Gang runter und fuhr langsamer. »Ja, bin ich, weil mich mein Ein und Alles verlegen macht. Nur du schaffst es das ich verlegen *rot* werde, aber bitte lenke mich nicht ab, wenn ich fahre.«, ungewollt grummelte er etwas. Nein einen Unfall durch Ablenkung wollte er niemals bauen, schon gar nicht so kurz nach ihrer Hochzeit. »Im Übrigen kommen wir wohl ein wenig zu spät zu unserer eigenen Party.«, informierte er Luffy, während sie in der Abbiegerspur an einer Kreuzung warteten. Luffy blickte da auf die Anzeige im Display und kicherte mehr darüber. Es war 19:23Uhr, was bedeutete das sie eine knappe halbe Stunde zu spät zu ihrer Party kamen, denn der Club war bereits in Sicht. Mit einem skeptischen Blick sah Law auf den freien Platz, den die anderen auf dem Parkplatz für sie freihielten. Neben dem Eingang. »Soll ich umparken?«, fragte er Luffy, der sich vor Lachen auf dem

Beifahrersitz kringelte, nachdem dieser das Schild vor ihnen im Scheinwerferlicht las. »Ich habe einen Verdacht wessen Idee das war.«, knurrte Law. Auf dem Schild standen ihre Familiennamen, aber der von ihm war ganz offensichtlich mit einem Edding durchgestrichen. »Oder soll ich mich Monkey D. Law nennen?«, fragte er seinen lachenden Mann, der ihn entsetzt ansah und sich über den Sitz zu ihm lehnte und ihn küsste. »Nichts da! Weil ich nicht ohne Grund und Hintergedanken *deinen* Namen wählte.«, schmunzelte Luffy ihm entgegen. »So welchen denn?«, hakte er nach und sah nur wie Luffy sich glucksend abschnallte und aus dem Wagen stieg. »Eh!«, rief Law diesem grinsenden Kerl nach, der um den Wagen ging, unterdessen schnallte sich Law ab, griff sich die Jacke vom anderen Sitz und öffnete die Tür und blickte ausgestiegen seinem hippeligen Mann an, der ihm mit Anlauf in die Arme sprang und sich an ihn schmiegte. »Shishihi...«, kicherte Luffy ihm ins Ohr und küsste ihn sanft. »Mein Traffy.«

»Also welche Hintergedanken hast du dabeigehabt? Vergiss nicht *du* heißt nun offiziell Trafalgar-Monkey.«, sie grinsten sich beide an. Nur küsste Luffy ihn flüchtig. »Das erzähle ich dir später.«

Für einen Moment spielte Luffy wieder mit seinen Nackenhaaren und gluckste leicht. »Wir werden beobachtet.« Law spürte die Blicke ebenfalls. »Ich weiß, und was sollen wir nun tun?«, fragte er flüsternd und brachte Luffy erneut zum Glucksen.

»Gab es jemals Momente an denen Luffy *nicht* an ihm hing?«, fragte auch schon Ace zu den beiden neben sich stehen.

Law verdrehte die Augen. Als ob er *jemals* sein süßes Klammeräffchen hergeben würde, wenn Luffy von sich aus ihm in die Arme sprang. Sie hörten beide auf dem Weg zum Eingang die Antwort von Sabo. »Also so gesehen gab es ein paar, wo er *nicht* an seinem Mann hing.«, äußerte Sabo als Antwort. Luffy grinste und kicherte seinen Brüdern entgegen. »Ihr habt es wirklich hergeschafft!«

»Die zwei waren im Gegensatz zu euch zweien pünktlich...«, hörten sie von jemand anderen, der mehr aus dem Schatten hervortrat. »Anders wie die zwei Hauptpersonen für diese Feier.«, ergänzte der näherkommende Dragon. Law setzte Luffy ein wenig widerwillig ab, der auf seine Brüder zu ging, aber nicht wie sonst ansprang. Umso mehr umarmte Luffy seine Brüder und feixte denen entgegen. »Die Anzüge stehen euch. Ihr seht echt cool in denen aus.«

Ace und Sabo küssten Luffy auf die Wangen und grinsten ihrem kleinen Bruder entgegen während Luffy die zwei noch musterte. Minimal knurrte Law über diese Aktion der beiden Älteren und legte den Arm um Luffys Schulter.

»Und da ist er wieder sein böser und finsterer Blick.«, amüsierte sich Sabo über Law. »Hey nur so, du gehörst jetzt auch zu unserer Familie...«, erinnerte ihn Sabo daran, dass sie ja jetzt seine Schwager waren.

Für einen Moment schwieg Law, da er spürte, wie sich Luffy über die Ärmel der Jacke rieb. »Ich weiß ja nicht was ihr jetzt tun wollt. Aber ich gehe rein...«, damit löste sich Luffy von ihm, nahm aber seine Hand und zog Law leicht mit sich nach drinnen. Sanft strich Law mit dem Daumen über Luffys kalten Handrücken.

Im Foyer des Clubs legte sie ihre warmen Jacken an die Garderobe und bekamen wie die anderen ihre Garderoben Nummern. Ein paar bekannte und vertraute Gesichter kamen ihnen entgegen, ebenso jemand der mit Anlauf versuchte Luffy zu umarmen. »LUUUuFFFFFyyyyyy---aaaaahhhh~«, hörten sie und im selben Moment zog Law Luffy zu sich und ließ diesen nervigen Fanboy Bartolomeo etwas unsanft die Treppe neben ihnen nach unten fallen. Während von der unteren Etage Klagelaute von Bartolomeo kamen, strich Law über Luffys Rücken. »Danke... fürs aufpassen.«, nur blickte Luffy

mehr skeptisch zu der Treppe nach unten. »Aber wieso ist Barto hier?«, hakte Luffy nach.

Die anderen drei die auf sie zukamen waren Kid, Killer und Uta. Nun stellte er sich vor Luffy, damit Uta den nicht auch noch so überfallen konnte. Umso skeptischer war er als diese nicht wie sonst auf Luffy zu gesprungen kam, sondern vor ihnen stehen blieb. »Da seid ihr zwei ja... ach ja Law...«, grinste Uta ihm entgegen und überraschte ihn und die anderen damit das er einen Kuss auf die Wange von ihr bekam. »Willkommen in der Familie du grummeliger Schwager.«, grinste Uta ihm entgegen. Da er nicht wusste, was das sollte verzog er mehr angewidert und irritiert das Gesicht während Luffy hinter ihm sich an ihn lehnte und lachte.

»Wow, so irritiert und verwirrt habe ich den auch noch nie gesehen.«, kommentierte Kid diese Aktion, während hinter ihm nicht nur Luffy darüber gluckste, sondern auch Ace und Sabo.

Dann wurde ihm auch schon Luffy von Uta gepopst, die ihn richtig umarmte und mit einem kurzen Seitenblick zu Law küsste Uta Luffy auch schon auf die Wange. »Es ist alles soweit vorbereitet und da ihr ein wenig spät seid sind auch *alle* da.«, informierte sie dann die beiden. »Oh okay... aber *Wer* ist überhaupt alles da? Wir haben Barto hiervon nie was gesagt.«, wollte Luffy wissen, während der Erwähnte sich wieder im Vorraum einfand. Kid rieb sich den Hinterkopf und seufzte. »Ich glaube wir sind hier so um die fünfzig Leute? Vielleicht sechzig...«, dabei blickte Kid neben sich zu Killer. »So viele sind es nun auch nicht. Wir sind um die vierzig Leute.«, dann wandte sich Killer an Luffy. »Es sind ein paar von unseren aber auch von Bartos Jahrgang hier.«

Sie alle sahen das Luffy nicht wirklich glücklich darüber war, dass sie doch so viele sein würden. »Wieso haben Penguin und Shachi die alle benachrichtigt?«, wollte Luffy seufzend wissen.

»Oh, was den Grund betrifft haben die zwei Knalltüten vorhin gemeint, weil ihr es den anderen *schuldig* seid. Wegen dem Theaterstück haben ja damals alle mitbekommen, was ihr vorhattet und so haben einige hin und wieder nach Neuigkeiten gefragt.«, erzählte Kid ihnen und sah entschuldigend zu Luffy, der den besten Kumpel grummelig ansah.

Uta klatschte die Hände zusammen und grinste Luffy entgegen. »Ist es für dich in Ordnung, wenn ich die Moderation übernehme?«, dann erfuhren sie wie der grobe Plan gleich war und die anderen verschwanden in den größeren Raum, in denen sie gleich angekündigt werden würden.

Skeptisch und zugleich nervös blickte sich Luffy im Vorraum um während er die Stimme von Uta über Lautsprecher im Saal neben ihnen hörte. »Hey... atme mal tief durch.«, sprach Law ihn an und hielt ihn fest und er lehnte den Kopf gegen Laws Jacke und hörte dessen Herzschlag. »Wie soll ich ruhiger werden, wenn du ebenfalls Herzklopfen hast? Mhmm...«, fragte er da auch schon und blinzelte Law entgegen der ihn einen sanften Kuss aufdrückte. »Ist das besser?«

»Nein.«, nun wollte er noch einen weiteren Kuss haben und stellte sich auf Zehenspitzen und küsste Law von sich aus, der ihn festhielt. Doch es half nicht, eher bekam er noch stärkeres Herzklopfen.

»Keine Sorge. Ich lasse dich weder los - noch fallen.«, versprach ihm Law.

Nun hob Luffy den Blick. »Sag das lieber nicht. Die anderen haben irgendwas vor. Oder mehr Kiddo hat irgendwas vor und ich ahne auch was.«, nun seufzte er schwer. Er hoffte sehr das es heute kein Blut vergießen gab.

»Okay! Seid ihr alle bereit?«, hörten sie beide aus dem Saal die Stimme von Uta. »Na

dann einen kräftigen Applaus für unsere frisch Vermählten!«

Das war ihr Stichwort, dachte Luffy und er blickte zu Law, der seine Hand mit der eigenen festhielt und die Wärme ihm half aufrecht zu bleiben. Er war wirklich aufgeregt, da er keine Ahnung hatte wer im Saal alles auf sie wartete. »Ich bin direkt neben dir, Süßer.«, schmunzelte Law ihm zu.

Die betraten den Saal und dieses Mal blendete ihn ein fieser Scheinwerfer, sodass er mehrmals blinzeln musste um überhaupt was sehen zu können.

Aber kaum blendete ihn das Licht nicht mehr knallte es mehrmals neben ihnen. Er blickte neben sich und rollte schmunzelnd die Lippen ein. Sie waren gerade mit sehr viel Konfetti und Papierherzen überschüttet worden. Und ein paar dieser bunten Sachen hatten sich auch in den Haaren von Law und ihm selber verfangen.

»Okay ihr zwei... da ihr nun etwas farbenfroher *dekoriert* seid darf euer Blumenjunge euch noch bis zur Mitte der Fläche führen.«, hörten sie wieder von Uta, die grinsend auf der kleinen Bühne stand.

»Moment... Blumenjunge?«, hakte Luffy nach, als er auch schon sah wer diese Aufgabe übernahm. Eine Lücke entstand zwischen den anderen und jemand kam um die Beine der Erwachsenen herum auf sie zu und Luffy grinste ein wenig, und ging in die Hocke, weil ihr Blumenjunge ihn erst einmal mit einem. »Lu Lu!«, begrüßte und umarmte. Er spürte den Seitenblick von Law auf sich. Ein wenig fand er es amüsant, wie Law so was wie Eifersucht zu Nino zeigte. »Hey Nino, du bist ja groß geworden.«, grüßte er den Kleinen selber. »Magst du uns den Weg zeigen, wohin wir müssen?«, fragte er Nino, der grinsend nickte und wohl sehr viel Spaß dabei hatte diese Aufgabe zu übernehmen überall Blumen und auch Konfetti hinzustreuen. Nun zog er mehr Law mit sich. Die Mitte der Tanzfläche wurde bereits markiert und Nino verteilte lachend und drehend die letzten Konfettistücke. Nur taumelte der dann zur Seite, weil dieser einen Drehwurm bekam. Umso mehr waren wohl die anderen überrascht, weil Law nun Nino vom Umfallen abhielt und hochhob. »Drehwurm?«, fragte Law den Kleinen, der nickte. »Nochmal!«, rief Nino da auch schon. »Frag deinen großen Bruder, ob er nachher mit dir tanzt.«, denn diesem reichte Law im nächsten Moment Nino in die Arme. »Pengi... schwind-« Der Blick von Penguin sprach dabei Bände. »Ich lasse euch Mal kurz alleine...«, vermutlich nahm dieser auch vor Law Reißaus, weil der Penguin noch etwas sagte. Luffy blickte zu seinem Mann, der sich halb von ihm abgewandt hatte und den Blick schweifen ließ. Leicht tippte er Law an und sah wie Law sich wieder zu ihm herumdrehte. Für den Moment ignorierte Luffy das sie von den Anderen beobachtet wurden und zog Law zu sich. »Tanzt du mit mir?«, fragte er und hob den Blick und wurde sanft und flüchtig von Law geküsst. »Du meinst bevor die Anderen *irgendwas* Schräges *versuchen*?« Nun nickte Luffy und blickte zu Uta, die ihm zu grinste und sich leicht räusperte.

»Da ich meinem *Lieblingscousin* nichts abschlagen kann, werden die zwei zu einem Lied gleich tanzen, was nur den Wenigen von euch etwas sagen wird...«, erzählte Uta, die ein Zeichen gab und über die Lautsprecher ein ganz bestimmtes Lied erklang.

Schon bei den ersten Tönen schmunzelte Law ihm entgegen und drückte ihm einen Kuss auf die Stirn und zog ihn näher an sich. »Nicht das du vorhast mir während unseres Liedes wegzulaufen.«

Leicht gluckste Luffy darüber das Law diese Angst und Bedenken hatte, dabei hatten sie eine kleine Choreo zu diesem Lied, und es war nicht vorgesehen das er dabei verschwand.

»Dabei würdest du mich doch immer wieder finden.«, immer fand Law ihn, egal wo. »Lass uns die anderen ein wenig ärgern.«, dabei wackelte Luffy grinsend mit den

Brauen. Da das Lied lauter als ihr Gespräch war hörten die anderen sie sowieso nicht. Dafür war das Intro gleich vorbei und Law und er lösten sich etwas voneinander. Schließlich ging es in ihrem Lied darum wie sie sich wirklich fanden. Oder viel mehr wie Law ihn damals vor sieben Jahren das erste Mal fand und erst Jahre später wiederfand!

Mehr überrascht drehte sich Luffy um als er Law mitsingen hörte, sodass er Herzklopfen bekam. Nun sang Luffy seinen eigenen Teil ebenfalls mit.

Dann wurde ihr Lied aber unterbrochen und sie blickten nicht als Einzige skeptisch zu Uta. »Also wirklich Mal...«, grummelte diese, die ihnen dann doch wirklich zwei Mikrofone in die Hand drückte.

»Ganz ehrlich, wenn ihr schon mitsingt, dann könnt ihr euer Lied auch richtig und zwar *live* vor uns singen.« Luffy sah wie Uta ihn an schmolte und nun sah er zu Law. Er war selber zwiegespalten ihr Lied live vor den anderen zu singen. »Law? Ich würde dir die Entscheidung überlassen, ob wir das live singen.« Es war nicht nur ihr Lied, sondern auch die Liebeserklärung von Law an ihn. Die ursprüngliche Version war noch immer sein Klingelton, den er nur für Law verwendete. Während er in Gedanken war strich Law ihm über die Wange und hob das Mikrofon hoch, damit man ihn hörte. »Also eigentlich singe ich nur für diesen süßen und niedlichen Kerl hier.«, erzählte Law für alle hörbar. Kurz war Luffy wirklich überrascht, weil Law ihr Lied live singen würde. »Hey Süßer, wollen wir ein wenig Spaß dabei haben?«, fragte Law dieses Mal nur für Luffy hörbar. »Also darf ich dir ein wenig weglaufen?«, wollte Luffy wissen, da grummelte ihm Law entgegen. »Ausnahmsweise, aber bitte bleibe in meiner Nähe.« Schmunzelnd nickte Luffy und löste sich Stück für Stück von Law. Da Uta auf ihn zu kam erzählte sie ihm, wo sie die nur die Audiodatei finden würde bevor diese grinsend zurück zur Technik und Kid ging, der nach dieser Datei dann suchte.

Erneut begann das Intro und dieses Mal wurde das Licht im Saal dunkler und dafür bekamen Law und er zwei Scheinwerfer auf sich, die ihnen folgte.

Nur bekam Luffy Herzklopfen bei dem Anblick von Law, weil die Scheinwerfer wohl so auf sie leuchteten, je nachdem ob sie sangen oder nicht. So stand Luffy ein paar Mal im dunklen auf der Tanzfläche und konnte ein wenig mit Licht und Dunkelheit spielen. »as you starting to running away«, sang Law und er selbst huschte ein wenig um Law herum. » running running away~~«, nun stand Luffy hinter Law und sang sein Echo davon. »running away~~«, und in dem Augenblick drehte sich Law zu ihm. Wieder stand und verschwand er in der Dunkelheit, sodass er leicht gluckste als Law ins Leere griff. »I tried to find you – to find you«

Luffy griff sich bei diesem hörbaren Schmerz in Laws Stimme ans Herz. »Come and find me«, sang er umso sanfter, um Law nicht zu sehr zu fordern. Zwar stand er neben Law, aber durch den blendeten Scheinwerfer sah dieser ihn wohl kaum. »I just need to find you« Luffy berührte Law an der Hand.

»Come and find me«, sang Luffy und glitt zwinkernd in die Dunkelheit zurück. Der Blick von Law sagte ihm so viel, während der seinen eigenen Part weitersang. »You're running and hide from me ... When you were running away ... Don't run away from me – from meeee«, erneut schrie Law mehr als nur zu singen, was ihn nahe ging. »Come and catch me«, sang Luffy direkt neben Law und strich diesem über Arm und Hand. Law hielt dieses Mal seine Hand fest und Luffy drehte sich, dass er sich an Laws Rücken lehnte. Diese nächsten Zeilen sangen sie schließlich gemeinsam. »We're playing hide and seek... hide and seek, hide and seek... We're playing hide and seek« Nun blieb Luffy an Laws Rücken gelehnt, da er spürte, wie sehr sein Liebster zitterte. Für einen Augenblick schloss Luffy die Augen und hörte Law einfach zu, wie viel

Schmerz der wieder in seine Stimme legte. »I tried to find you for a long time«
Nun löste sich Luffy von Laws Rücken und hörte diesem zu oder sang abwechselnd auch seinen eigenen Part.

»Then you just walked by me«, leicht streifte Luffy die Hand von Law dabei und ging grinsend an diesem bei seinem Part »I walked by« vorbei.

Die nächsten Zeilen ließen Luffy umso mehr schmunzeln und grinsen. Ein zwei seiner Parts hatte er nun weggelassen, um sich mehr wieder an Law anzuschleichen. Nur sah er auch wie Law leicht verlegen rot wurde je näher sie dem Lied Ende kamen. »I will be with you my love... My feelings, my feelings for you... How I can say it to you?«

Luffy stand vor Law und schmunzelte diesen an. »say it«

Er sah wie Law sich verlegen die Hand übers Gesicht legte, was ihn glucksen ließ. »I love you«

»I love you more!!« antwortete Luffy und hopste Law in die Arme, der ihn dennoch auffing und von ihm mit einem Kuss überfallen wurde. »Mein Traffy.«

»Ich lasse dich nie mehr los mein Schatz...«, bekam er zu hören, was Luffy schmunzeln ließ. »Aber es hatte dennoch Spaß gemacht oder?«

Leise murrte Law ihm zur Antwort. »Nicht das du ständig im Dunklen verschwunden bist oder ich gerade noch voll geblendet bin.«

Für einen Moment herrschte Stille um sie herum, als der erste es wagte in die Hände zu klatschen.

»Also ich weiß gerade nicht wer mehr sprachlos von uns allen ist. Ähm... Luffy wo hast du Law noch mal das erste Mal getroffen?«, wurde er von Uta für alle hörbar gefragt.

»Offiziell im Krankenzimmer der Schule, aber inoffiziell hat mich Law schon vorher im Musikladen gefunden... das ist mittlerweile sieben Jahre her.«, erzählte er einfach auch über Mikrofon und wurde von Law nicht heruntergelassen.

Dafür wurde das Licht im Saal hochgefahren und die Scheinwerfer ausgeschaltet. So sah Luffy auch wer um sie herum anwesend war. »Öhm was dagegen, wenn ich den restlichen Abend so an dir hängen bleibe?«, fragte Luffy ein wenig nervös und auch noch über Mikrofon. Irgendwie hatte er seltsame Flashbacks, wenn er die anderen so überblickte. Und zwar Flashbacks der vergangenen Theaterstücke.

»Gib mir mal das Mikrofon...«, hörten sie nun Kid neben Uta sagen, die dem das Mikrofon reichte und dann auf sie auf der Tanzfläche kam. »Also ich hätte schon was dagegen, wenn mein bester Freund nur an Trafalgar hinge...«, beschwerte sich Kid mehr bei Luffy.

Mehr skeptisch hob Luffy die Brauen. »Ähm... Kiddo das vorhin meinte ich ernst! Ich heiße jetzt Trafalgar-Monkey.«, so nebenbei informierte er auch den anderen Gästen sowohl die sie offiziell einluden und auch die von den anderen angerufen worden. Im Augenwinkel sah er das schiefe schelmische Grinsen von Law. »Ich glaub dem müssten wir die Urkunde vor die Nase halten.«

»Hey Pseudo Cousin... bring den Ablauf nicht durcheinander. Nach dem Hochzeitstanz dürfen die anderen und vor allem die Familien der beiden mit denen tanzen.«

Luffy sah wie Law einen mehr tödlichen Seitenblick zu den anderen warf. Dafür prustete und gluckste Luffy selber darüber wie Law gerade dreinblickte. »Ich glaube das wird nichts.«, feixte er in Richtung Bühne und zu Uta, die ihre Backen schmollend aufblies. »Aber ich wollte mit dir tanzen.«

Eine längere Diskussion mit einigen seltsamen Argumenten kam zwischen den Anwesenden auf. »Ich warne euch, wenn ihr Luffy versucht zu entführen...«, Law hatte ihn nicht einmal richtig auf den Boden gestellt, als Luffy von jemanden mitgezogen wurde. Luffy hörte in seinem Rücken, wie Law darüber knurrte, dass er

gerade von Ace und Sabo auf die Tanzfläche gezogen wurde. Dann hob er allerdings den Blick und schmunzelte seinem Vater entgegen. »Der Schwiegersohn ist wirklich besitzergreifend.«, bemerkte Dragon nicht das erste Mal. »Was meinst du, darf ich mit meinem süßen Sohn tanzen oder findest du das peinlich?«, wurde er von Dragon gefragt und Luffy schüttelte knapp den Kopf, wobei noch das restliche Konfetti von ihm abfiel. »Wieso sollte ich das peinlich finden?«, fragte er stattdessen und umarmte seinen Papa. »Ich habe dich lieb Papa... und danke dafür das du Law vertraust.« Dragon strich ihm über Kopf, die Schläfe und Wange hinab. »Also nach diesem Lied eben und den ganzen Unfällen und Abenteuern, die du mit ihm durchgestanden hast... mir fiel niemand ein, der für dich gleichzeitig morden und sein Leben riskieren würde, wie dein Law. Mit vielleicht einer Ausnahme.« »Du meinst dich, oder?«, schmunzelte Luffy seinem Papa entgegen, der ihn nicht so gut führen konnte wie es Law tat, aber sein Papa tanzte sonst ja auch nie.

Mit einem vielsagenden Blick drückte Dragon ihm einen Kuss auf die Stirn. »Du bist und bleibst mein Sohn Luffy. Da ist es doch normal, dass sich dein Papa für dich aufopfern würde, oder? Zumindest besser, als wenn dein Liebster Mann dir verloren ginge, oder?«

Bei den Fragen schluckte Luffy und schüttelte den Kopf. »Ich will mir das lieber nicht einmal vorstellen. Ich will weder Law noch dich verlieren, oder Opa oder Ace und Sabo. Ihr seid meine engste Familie...«, gut er sollte vielleicht weitere Personen dazuzählen, nur hießen diese nicht „*Monkey*“. Mit einem bedeuteten Grinsen wurde er herumgedreht und stolperte mehr in die Arme seines nächsten Familienmitgliedes. »Magst du wirklich nicht wieder nach Hause kommen? Ohne dich ist das Haus nicht nur leer, sondern richtig still.«, bekam er von seinem Opa zu hören, der ihn am Arm einfach mehrmals um sich selber drehen ließ. »O-Opa... waaahhh...«, er bekam einen Drehwurm und fiel seinem Opa in die Fänge, der ihn festhielt und wie sein Papa zuvor auf die Schläfe und Wange küsste. »Ich hab dich lieb mein kleiner und süßer Luffy.«, und schon drückte Garp ihn so fest, dass irgendwo Knochen in Luffy knackten und er nach Luft japste. »O-Opa... Lu-Luft...«, er wurde von Garp grinsend zu jemanden geworfen und so losgelassen. Mehr hustend und räuspernd sah Luffy bei wem er dieses Mal gelandet war. »Hey kleiner Wirbelwind...«, grüßte Senghoku ihn grinsend, der ihn wieder auf den Boden stellte, von dem Konfetti befreite und der ihm nur übern Kopf strich. »Du hast nicht vor mich auch wie Opa weiter herum zu schubsen oder?«, fragte Luffy seinen Patenonkel. »Und es riskieren von deinem Mann umgebracht zu werden. Lieber nicht. Außerdem stehen hinter dir noch zwei andere, die schlimmer als ich sind.« Mehr behutsam drehte Senghoku ihn und Luffy sah wer nun ihm gegenüberstand. »Bitte lasst mich leben...«, bat er Shanks und Rayleigh, wobei Shanks ihn mehr hochwarf und festhielt. »Shanks! Lass das bitte!«, rief Luffy mehr erschrocken, und hing dann an Shanks, der über ihn laut lachte. »Du kleiner Angsthase, als würde ich dich fallen lassen.«, lachte dieser ihm zu und warf ihn zu Ray, der ihn fest umarmte. »Wenn Shanks dich fallen gelassen hätte wäre der schneller von Uta k.O. gehauen, als tot...«

»Ich bin kein Angsthase, aber ich habe keine Lust auf weitere Kopfverletzungen, die mich fast umbringen.«, zudem wollte er seiner Familie und seinen Freunden keine Sorgen mehr bereiten.

Unterdessen drückte Ray ihn nur an sich. »Na mal sehen zu wem ich dich jetzt werfe... deine Brüder vielleicht? Oh... Moment...« Für einige Meter wurde Luffy von Rayleigh über die Tanzfläche getragen und bei einem Ehepaar abgesetzt, welches ihn ja auch seit Jahren kannte. »Ich lasse ihn mal bei euch.«, schmunzelte Rayleigh und Luffy

grinste ein wenig schief. »Hey Rose.«, mit einem lachenden Schrei wurde er von Rose fest umarmt. »Du kleiner Schneeteufel hast es wirklich durchgezogen und bist nun ein verheirateter Mann und Student! Ich freue mich so für dich.«, bei den aufkommenden Küssen auf beide Wangen musste Luffy mehr Lachen, als das er böse sein konnte. »Aber mal so unter uns. Ich habe euch beiden einen Gutschein fürs Resort unter die Geschenke gelegt. Ich würde euch zweien auch wieder das Zimmer mit der Dachterrasse geben.«, schmunzelte Roswitha ihm entgegen, was ihn feixend zum Lachen brachte. »Ich glaube das ich dann die Therme nicht überleben würde...«, schmunzelte Luffy. Denn das sein Liebster Mann eine kleine Obsession zu Whirlpools seit der Klassenfahrt hatte, wusste nur er selbst.

»Soo, jetzt bist du Brüderchen aber so was von fällig...« »Na komm her...«, hörte Luffy die Stimmen von Ace und Sabo, die ihn von Rose wegzogen. Inmitten der Tanzfläche wurde er von Ace gedreht. »So habt ihr Luffy jetzt erst einmal genug geknuddelt und abgeknutscht? Weil so schnell bekommt ihr ihn nicht wieder!«, verkündete Ace mit einem Mikrofon in der Hand. »Nein auch Law bekommt ihn erst einmal nicht wieder... Uta!«, begann auch Sabo, der sich zu Uta drehte, die auf sie zu gehüpft kommt. »Wollt ihr das jetzt schon durchziehen?«, hakte sie nach und grinste Ace und Sabo entgegen. »Was habt ihr mit mir vor?«, wollte der Jüngste der Geschwister wissen. Luffy ahnte das ihm was Übles bevor stand. Uta hielt ihm etwas hin und näherte sich ihm, so nahe das sie ihn küssen könnte. »Wir wollen unseren lieben Schwager nur willkommen heißen...« »Aber ich dachte das bringen wir erst später?«, fragte Luffy. Nun wusste er was ihm gleich bevorstand. Um sich das Headset Mikrofon richtig zu befestigen öffnete Luffy die Jacke und reichte die Ace. »Uhh zieht sich unser kleiner Bruder etwa aus?«, fragte Ace stichelnd und grinsend, während Luffy sich mithilfe von Uta mit dem Headset verkabelte und verband, während dessen Sender in eine seiner Hosentasche festgeklemmt wurde. Mit einem finsternen Seitenblick nahm sich Luffy die Jacke und warf sich die wieder über. Ace grinste ihm nur weiter entgegen. »Überhaupt! Wo steckt dieser grummelige Schwager?«, fragte Uta in die Runde, die wohl nach Law suchte. Es war eher untypisch, dass seine Geschwister ihn so lange unbeschadet vereinnahmen können. Luffy schaute selber wo Law war. Es sei denn...

Nicht nur Luffy wurde von seiner Familie in Beschlag genommen, als es hieß die „Familien“ dürften mit ihnen tanzen. Law wurde von Luffy und der Tanzfläche von Do Flamingo weggezogen und dann wurde er auch noch zu Rocinante geworfen, der es nur knapp geschafft hatte ihn zu fangen!

»Alter Doffy! Willst das ich mir was breche?«, fragte er den Älteren dieser Irren und Verrückten knurrend während er von Roci umarmt wurde. Mehr skeptisch sah er auf als Rocinante ihn stärker umarmte und an sich drückte. »Sei doch nicht immer so abweisend zu uns.«, bat Roci ihn, den er manchmal auch Cora-san nannte. »Lass mich runter.«, sagte er weniger wütend. Rocinante war im Gegensatz zu Doffy nicht so aufdringlich zu ihm gewesen und versuchte ihn zu verstehen. Zu spät wich er dem Kuss auf seine Schläfe aus. Nun knurrte er Rocinante an, der ihn aber nicht absetzte sondern zurück an den grinsenden Doffy zurück reichte. »Lass ihn nicht fallen...« »Fufufufu~«, kicherte und grinste Doffy ihm entgegen, während Law zappelnd und sich windend versuchte aus diesem Griff von Doffy zu befreien. »Wie er sich ziert ist schon irgendwie witzig und niedlich...«

Dabei versuchte er auch diesem auszuweichen als Doffy ihm ebenfalls einen Kuss aufdrücken wollte. »Boah!! Wag es dir!!«, knurrte und fauchte Law mehr als Doffy ihn grinsend absetzte. Grummelnd wischte sich Law über die Stirn. »Stirb doch endlich

mal!« Er war von Doffy auf die Stirn geküsst worden, der ihm mit diesem „fufufu“ entgegen lachte. »Sieh es positiv, danach nerven wir dich nicht mehr.«

»Als ob du dich je dranhalten würdest!«, knurrte er. Dann fiel er bei dem Schwung der nächsten Umarmungen beinahe um und blickte knurrend zu beiden Seiten. Bailey und Mone hingen an seinen Seiten und umarmten ihn. »Lasst mich los!«, knurrte er, doch die zwei blinzelnden ihn nur an und dann sprang ihm auch noch Sugar auf den Rücken, sodass er alle drei dieser Zicken an sich hängen hatte. »Geh nicht!«, schmolte Sugar, die die Arme um seinen Nacken liegen hatte. »Oder hasst du uns wirklich so sehr?« Am liebsten würde er die drei von sich runter werfen. »Ich hasse euch nicht, aber ich kann euch nicht leiden, oder mehr dieses Getue auf heile Welt und Familie... Wir sind keine Geschwister und werden auch nie welche sein!«, es war nur eine Zweckgemeinschaft.

»Aber wir haben dich gern, auch wenn du es nicht wahrhaben magst.«, meinte Mone zu ihm. »Außerdem hast du uns doch so oft beschützt und hast aufgepasst, dass uns nichts zustößt.«, sagte nun auch Bailey.

»Weil ihr Zicken auch nervige Angsthasen und Heulsusen seid.«, knurrte er denen entgegen und sah wie Doffy ihn ansah. »Auch wenn ihr vier nicht wirklich miteinander verwandt seid verbindet euch eine Menge. Sonst hättest du die drei wohl kaum so oft in Schutz genommen oder auf die aufgepasst. Wobei sie auch ab und zu auf dich aufgepasst haben.«

Law verzog das Gesicht und knurrte und schaffte es die drei von sich zu lösen.

»Es gibt aber vielleicht noch eine Sache, die ich euch dreien erzählen sollte...«

Dann näherte sich aber Uta, sodass Doffy nicht dazu kam irgendwas noch zu sagen.

»Mitkommen!«, grinste Uta ihm entgegen und zog ihn wie so oft nur am Handgelenk mit sich zur Tanzfläche. »Was zur?« Er hatte nicht mitbekommen, dass diese vier Monkey Geschwister da was ausheckten, und noch mehr fragte er sich wieso sein Mann nun so ein Headset Mikrofon trug? Noch skeptischer wurde er als er sah, mit was Luffy auf ihn zu kam. »Schon wieder Panzertape?« Dabei hatte er Luffy drum gebeten keine Fesselspiele mit ihm zu veranstalten, da er ungern seinem Süßen wehrlos ausgeliefert war. Sanft küsste Luffy ihn und schmunzelte ihm entgegen. »Ich befreie dich danach auch wieder.«, versprach Luffy und schon führte der ihn zu einem Stuhl und wurde von Luffy an diesem geklebt, indem Luffy auf seinem Schoß saß bis dieser auch seine Beine an den Stuhlbeinen mit zwei Bahnen Tape festklebte. »Friss mich bitte erst später.«, bat Luffy, der ihm schmunzelnd einen Kuss aufdrückte und ihn so zurückließ. Er schaute vorsichtshalber an sich hinab. Luffy hatte ihn mit vier oder fünf Bahnen mit seinem Hemd und Jacke an den Stuhlrücken geklebt, aber seine Arme lagen frei. »Ich ahne was mir gleich bevorsteht.«, seufzte er und sah zur Seite, seine Freunde und die anderen amüsierten sich zumindest auf seine Kosten und seinem Leid.

»Für das was gleich folgt - möchten wir uns vorab bei unserem *Schwager* entschuldigen...«, fing Sabo grinsend an und Luffy rieb sich die Nasenwurzel. »Ich wollte den Abend noch überleben...«, zu spät merkte er das sein Mikrofon schon eingeschalten war. Sein Blick begegnete dem von Law. *Mein armer Traffy*, dachte Luffy und zweifelte gerade an diese Idee, dieses Vorhaben durchzuziehen. Andererseits konnte er nicht so schnell nochmal mit seinen Brüdern und Uta singen und tanzen, geschweige denn gemeinsam ein wenig Law ärgern. Allerdings wusste er nicht wieso ihn dieser Anblick von einem gefesselten Law mehr Herzklopfen verursachte und auf Ideen brachte. Sabo und Ace berührten ihn an den Schultern und

schmunzelten und er ging mit denen zu ihrer Ausgangsposition, wo auch Uta schon stand.

Viel oder oft konnten sie nicht zu viert hierfür üben, umso mehr hoffte Luffy, dass sie das so rüber bekamen wie sie wollten. Sie standen zu viert in einer Gruppierung und Uta nickte allen zu und gab das Zeichen, als ein Lied erklang. Bei einem bestimmten Taktschlag hoben sie je den linken Arm und klatschten sich ab, bevor sie nacheinander sich herumdrehten und gemeinsam tanzten. Luffy sah nur im Augenwinkel, dass die Bewegungen von ihnen synchron waren während er ein wenig nach hinten trat und drei rotierend vor ihm waren und er so von seinen „Geschwistern“ abgeschirmt wurde. So als wollten sie ihn beschützen, weil er ja der Jüngste, das Nesthäkchen der Familie war.

Leise seufzte Luffy und fing an die erste Zeile dieses Liedes zu singen.

»It is crazy to lose my mind?«, dabei bewegte er sich nachdenklich, während die drei um ihn herum ihn mehr was zuflüsterten. »think about it... think about it«, sangen diese.

»Is it okay to feel this?«, sang er fragend und bekam von den dreien einzelne Blumen gereicht, wobei Uta ihre ihm hinters Ohr steckte.

Nun traten sie in einer kleinen Formation nach vorn, wobei die drei nacheinander ihn skeptisch beobachteten. »I like him... I like him not... I like him too much!«, dabei zupfte er ein paar der Blütenblätter von einer der Blumen ab und entfernte sich von den anderen und steckte die eine Law hinters Ohr. »Was wird das hier?«, fragte ihn Law, nur strich Luffy diesem sanft übers Kinn und kehrte zurück zu den anderen. Wieder bei den anderen spielte er wieder an der einen Blume und zupfte mehr Blütenblätter ab.

»How can it be?«, fragte er und ließ sich fast seufzend und schmollend zu Boden sinken. Ein wenig war er ja schon immer ein kleiner Dramaking.

Sabo näherte sich Luffy »Whats wrong little bro?« Dann kam auch Ace von der anderen Seite. »Oh Can I punch someone in the face?«, sang Ace grinsend und feixte ihm entgegen.

Langsam erhob sich Luffy wieder und schob Ace zur Seite und nahm sich Sabo mit.

»There is someone I like...«, dabei stupste er verlegen die Zeigefinger zusammen und schaute so unschuldig und schüchtern wie möglich.

»Someone you like? – How much?«, wurde er von Sabo singend gefragt. Luffy verzog das Gesicht etwas, weil Sabo leicht schief sang.

»Someone special - I like him too much!«, platzte Luffy singend heraus und er wurde von Sabo umarmt. »Woah.. wait!«, sie hielten in der Bewegung inne. »Him?«

Nun begann wohl der Part den Luffy später bereuen würde. »Him!«, nun deutete er auf Law, der die Brauen hob. Law war hiervon nicht eingeweiht! Dieses Lied sollte allen zeigen, wie er damals für Law schwärmte. Allerdings nahmen seine Geschwister diesen erst einmal hops.

»Him!« »Him!« »Him!? ... Wait No!«, sangen Sabo und Uta und Ace nacheinander, bevor er von Ace weggezogen wurde.

Die drei starrten Law nun musternd an. »He looks so...«, schlug Ace vor. »cool«, schwärmte Luffy und er wurde von Ace leicht zu Sabo geschubst. »more like creepy« »and grumpy« sangen nun Ace und Sabo gemeinsam... Luffy schaute seine Brüder so finster und böse an, dass die zu tun hatten nicht zu lachen. »No!« rief Luffy und zogen seine Brüder ihn von Law weg.

»He looks not creepy...« sang Luffy »more like...« nun kamen wieder Beispiele wie finster und düster Law doch aussehe. »grumpy?«, schlug auch Uta mit vor, die zu Law

ging und den wirklich piesackte.

Luffy schüttelte den Kopf und schob Uta weg von Law und sah wie dieser mehr fragend dreinsah. Bevor Luffy Law vielleicht berühren konnte wurde er von Ace weggetragen.

»He is a bad guy« »and too cold« »maybe crazy«, schlugen die drei wieder nacheinander vor und erneut ging Luffy dazwischen. »No!«, rief er und sah wie drei ihn anblickten.

»What do you like on him?« fragte Ace, der Law fies piesackte. Luffy neigte den Kopf und blickte Law so wie immer an, verliebt und verträumt. »Everything«, machte Luffy nachdenklich und ging ein wenig auf Law zu. »I like his smile...« Ace zog an Laws Mundwinkel, was nie eingeplant war. »He's creepy!« Luffy schüttelte den Kopf. »No!«, rief Luffy mal wieder. »And don't hurt him!«

»He is crazy...« »maybe lost his mind« »think about it«

»He is nicer than you!«, wand Luffy ein und wurde ein wenig nach hinten und in die Enge getrieben und drehte sich hierbei heraus. Er blickte zu Uta die leicht nickte und von der Tanzfläche verschwand. Nun kam der Part der ihm Sorge und Herzklopfen bereitete.

Langsam drehte er sich um und sah das die Farben der Scheinwerfer sich geändert hatten, wie auch die Klänge. Er begegnete dem Blick von Law, der zwar die einzelnen Lieder kannte und für diese seine Inspirationen war. Aber es war das erste Mal, dass Law diese als gemeinsames Lied zu hören bekam.

Found you when your heart was broken
Lost me out of your sight
until I walked by - but
You band aid my hurt hand
You're beating my heart with your warmth
helps my broken heart

I ask me "whats wrong with me"
Because I liked you so much
they others say you are cruel and creepy
a bad guy with no smile
But they don't know you well
You saved me ever - ever again
Then I know it - I love you
But I was shy and ran away

I was falling in love with you
falling in your arms
as you caught me - as I fell
You're beating my heart so hard
"Please hold me more in your arms"
Noo - I can't say that

I was the only one who saw your smile
heard you laugh

felt your warmth
heard your heartbeat

You're my special - my precious
the one I love
you protect me every time I fell
"Please hold me more in your arms"
I wanted you kiss you so badly
But I was shy and ran away
You're beating my heart so hard

You're my moonlight
I stand right before you
I felt my heartbeat so hard
I wanted to kiss you so badly
No! - I can't and ran away

I fell and you helped me
but you said "take off your clothes"
I felt my heartbeat so hard
I wanted to kiss you so badly
and said "turn around"
and you go away

"Don't be shy anymore!"
I wrote you a letter
and ran away
later you drove me home
and you kissed me first
No running away anymore
I want you kiss ever and ever again
So Please hold me in your arms
forever

Atemlos räusperte sich Luffy hörbar und blickte zu den Anderen. Langsam näherte er sich luftholend seinem Liebsten und löste das Mikrofon von seinem Ohr. Er blieb vor Law stehen, dem er eine verirrte Träne wegwischte und leicht schmunzelnd sich auf dessen Schoß setzte. Sogleich lagen die Arme von Law um ihn. Nur verbarg der die eigenen Emotionen an seiner Halsbeuge. »Ich weiß gerade nicht, was ich dir sagen soll?«, fragte Law, der sich auf die Unterlippe biss. Unauffällig wischte Luffy seinem Liebsten die Tränen weg und küsste den auf die Schläfe, Wange und am Hals, was ihm zugewandt war. »Wie wäre es mit Ich liebe dich?«, schlug er vor und wurde stärker von Law umarmt. »Das würde nicht annähernd reichen, um zu beschreiben wie sehr ich dich liebe und für dich empfinde.«

Leicht gluckste Luffy als Law ihn am Hals küsste, und dessen Bart ihn leicht kitzelte. Vorsichtig suchte Luffy das Ende von dem Tape, um Law davon zu befreien, nur floh er kichernd von Law' Schoß, der ihn einen Moment an der Hand festhielt. »Nicht

weglaufen Schatz.«, bat Law ihn. »Dein Bart hat mich aber gekitzelt.«, grinste Luffy, der den Blick im Saal schweifen ließ, als einer der weißen Scheinwerfer ihn so stark blendete, dass er sich den Kopf festhielt. »Wieso ist der so brutal?«, er bekam stechende Kopfschmerzen von dem Licht. »Luffy!«, hörte er keine zwei Meter neben sich Law rufen. Er kniff versuchsweise die Augen zu und merkte es selber. Er schwankte. Erneut traf das Scheinwerferlicht ihn und er hielt sich mit beiden Händen den Kopf und schloss die Augen. Es half nicht, die Kopfschmerzen wurden eher stärker und auch das Schwindelgefühl nahm zu. Zeitgleich hörte er wie Law knurrte und das abziehen vom Tape von dem sich Law gerade befreite. Schwankend drehte er sich zu Law und sah nur wie sich der Saal und Boden drehte. »Eisprinz?«, fragte er und sah verschwommen wie Law sich von dem Tape befreit hatte, als seine Beine unter ihm nachgaben und er zusammenrutschte.

Wieso sah niemand von diesen Idioten das Luffy schwankte?, fragte sich Law zuvor während er sich nach und nach von diesem verfluchten Tape befreite. Er knurrte. »Verflucht nochmal!«, durch die viel zu laute Musik bemerkten die anderen wohl nicht wie Luffy schwankte und noch mehr taumelte als der Scheinwerfer diesen blendete. Er löste den letzten Streifen Tape gerade noch rechtzeitig als er von Luffy »Eisprinz«, hörte. Mit einem kurzen Sprint schaffte er es noch Luffy aufzufangen, auch wenn er sich selbst vermutlich das Knie aufgeschlagen hatte. Murrend erhob er sich mit Luffy in seinen Armen und verzog das Gesicht. Aber lieber hatte er ein aufgeschlagenes Knie als das Luffy zu Boden fiel und sich womöglich verletzte. »Schatz?«, fragte er Luffy in dessen Ohr und sah wie dieser sich nur murrend rührte. »Mir ist... schwindelig.«, als der Scheinwerfer sie beide blendete zuckte Luffy mehr zusammen. Law folgte dem Licht vom Scheinwerfer und überblickte dann die Anderen. *Sie wurden gerade von niemanden beachtet?*, fragte er sich. *Dabei sollte man meinen, dass das Hochzeitspaar auf einer Hochzeitsfeier im Mittelpunkt stände.* Er bugsierte sich Luffy bequemer in seine Arme und trug diesen in eine eher dunkle und ruhige Ecke. Zumindest wurde diese Stelle die letzten Minuten von keinem der Scheinwerfer angeleuchtet. Mit einem kurzen Schulterblick stieg Law mit Luffy über die eine Lehne und trat auf das Lederpolster des Sofas, wo er sich mit Luffy zurückzog. Nicht nur das dieses Sofa im Dunklen lag, es wurde auch von einer Säule verdeckt, womit sie definitiv eine Weile ihre Ruhe hatten. Mehr verträumt blickte Luffy ihn an nachdem er dessen Kopfschmerzen wegmassiert und ihn im Nacken kraulte. Luffy stützte sich etwas ab um ihn sanft zu küssen und sich bequemer an ihn zu schmiegen. Nur blinzelte ihn sein kuschelsüchtiger und verliebt dreinschauender Ehemann gierig an. Vergeblich versuchte Law nicht zu keuchen, als Luffy mit seinen kalten Händen ihm unters Hemd wanderte nachdem dieser ihm ein paar der Knöpfe geöffnet hatte. »Du kleiner Eiszapfen...«, murrte er gegen Luffys Lippen und verschloss diese mit einem Kuss, den er nicht so schnell lösen wollte. Seine eigenen Hände waren hingegen warm, wodurch er Luffy leise genüsslich keuchen und seufzen hörte. »So warm...«, und dann schüttelte sich Luffy als der Gänsehaut bekam. »Mehr wie küssen und kuscheln gibt es hier aber nicht, nicht das die anderen uns doch bemerken.«, teilte er seinem süßen Mann mit, der seine Unterlippe ankabberte und leise kicherte. »Dein Bart kitzelt.«, bekam er mal wieder von Luffy zu hören.

»So? Wirklich?«, hakete Law nach und versuchte Luffy mit seinem Kinnbart zu kitzeln, nur kringelte der sich auf ihn und kicherte ihm ins Ohr. Er musste selber darüber grinsen, dass er Luffy so ablenken konnte und ihn auch mehr für sich wieder hatte. »Ich bin gespannt wie lange die brauchen bis die merken das wir hier sind...«, fragte

sich Luffy und gluckste ihm dabei ins Ohr. Law drehte Luffys Kinn zu sich. »Dafür sollten wir uns vielleicht auch leise verhalten...«, er wurde sanft geküsst. »Dann küss mich bitte und wärm mich ein wenig.«, sagte Luffy leise gegen seine Lippen und ließ sich mehr auf ihn sinken, während Law dieser Bitte von Luffy nachkam und diesen wärmte, kraulte, umarmte und küsste. Luffy löste sich sanft von Laws Lippen. Er nickte bei diesem sanften und innigen Kuss fast ein und küsste Law auf dessen Nase. Leicht gluckste er und berührte dann mit seiner Nase die von Law, der ihn wieder küsste und in einen anderen Kuss zog. Um sich nicht in Laws Seiten zu krallen versuchte er weitere der Knöpfe von Laws Hemd zu öffnen.

»Süßer... sollen die denken wir hätten uns hier vernascht?«, fragte Law leise gegen seine Lippen, woraufhin er sich aufsetzte und schon Schmunzeln wollte. Zeitgleich hörte er wie Law einen seltsamen Laut von sich gab und auch das Gesicht verzog.

»Was...«, er ließ den Blick schweifen und tastete Law ab als er die Stelle berührte, und sah wie Law den Schmerz zurückhielt. Selbst in diesem schwachen Licht in dieser Ecke sah er das Law am Knie blutete. »W-Wie... Wieso blutest du am Knie?«, wollte er von Law wissen, der sich selbst aufsetzte. »Als du vorhin zusammengeklappt bist habe ich mich fallen lassen, um dich aufzufangen.«, erklärte Law ihm und strich ihm über die Wange. »Schon vergessen, dass ich dich immer auffange, egal aus welcher Höhe?«

Luffy schüttelte knapp den Kopf und hatte sicher Tränen in den Augen und rutschte von Laws Schoß und berührte vorsichtiger das aufgeschlagene Knie seines Liebsten.

»Auffangen ja okay, aber du sollst dich dabei nie wieder verletzen! Das eine Mal hat mir gereicht.« Er rutschte zwar nicht mehr zusammen, aber es nahm ihn dennoch mit zu wissen das sich Law seinetwegen verletzt hatte. »Ich liebe dich so sehr... bitte versuche auch unverletzt zu bleiben. Weil...« er rutschte wieder mehr zu Law und schmiegte sich wieder in dessen Arme. »Ich habe doch keine Ahnung wie ich dir helfen soll, wenn du mal verletzt bist.«

Er hörte Law dafür leise prusten und dann ließ der sich zur Seite fallen, sodass er richtig auf Law lag und von diesem fest umarmt wurde. »Indem du mich liebst und küsst. Ich bin nämlich gerade ziemlich kuschelbedürftig.«, schmunzelte Law ihm entgegen und blinzelte ihn entgegen. Leise murrte Luffy, rutschte von Law um zwischen Polster und Law zu liegen, um nicht mehr so komisch in der Kurve auf dem ovalen Sofa zu liegen. Er drückte eins seiner Knie und Beine vorsichtig zwischen die von Law, was diesen schlucken ließ. Hingegen verwendete er wie so oft den rechten Arm von Law als Kissen, während der linke Arm von Law über seinem Rücken lag, und so in Laws Armen lag. Dafür lagen seine eigenen Hände um Laws Gesicht damit er diesen sanft küssen konnte, ohne den anderweitig abzulenken.